

Arbeitsblatt: Der Eid des Hippokrates

Heilen mit Wissen, Gewissen und Verantwortung



Name: _____ Datum: _____ Kurs: _____

Leitfrage

Was schuldet ein Mensch dem anderen, wenn dieser ihm sein Leben anvertraut?

1 • Lies und markiere

Markiere in den Textauszügen mit drei Zeichen: N = Nutzen der Kranken · S = Schutz vor Schaden · V = Vertrauen/Verantwortung

Zum Nutzen der Kranken

„Meine Verordnungen werde ich treffen zu Nutz und Frommen der Kranken, nach bestem Vermögen und Urteil; ich werde sie bewahren vor Schaden und willkürlichem Unrecht.“

Leben und Grenzen

„Ich werde niemandem ... ein tödliches Gift verabreichen oder auch nur dazu raten. ... Auch werde ich den Blasenstein nicht operieren, sondern es denen überlassen, deren Gewerbe dies ist.“

Schutz vor Missbrauch

„Welche Häuser ich betreten werde, ich will zu Nutz und Frommen der Kranken eintreten, mich enthalten jedes willkürlichen Unrechtes und jeder anderen Schädigung.“

Schweigepflicht

„Was ich bei der Behandlung sehe oder höre ... werde ich, soweit man es nicht ausplaudern darf, verschweigen und solches als ein Geheimnis betrachten.“

2 • Erkläre mit eigenen Worten

1. Was verlangt der Eid vom Arzt?

2. Wovor sollen Patientinnen und Patienten geschützt werden?

3. Warum ist Schweigepflicht wichtig?

4. Welche fachliche Grenze nennt der Text?

3 • Drei Ebenen unterscheiden

Ebene	Dein Beispiel
Im Text sichtbar	
Historisch einzuordnen	
Meine heutige Deutung	

4 • Nach dem Video „Jesus trifft Hippokrates“

5. Welche Aussage verbindet Wissen und Mitgefühl?

6. Wo geht das Gespräch über den historischen Eid hinaus?

7. Welche Aussage überzeugt dich - und warum?

5 • Deine Selbstverpflichtung

Schreibe drei bis fünf Sätze für Menschen, denen andere ihr Leben, ihre Gesundheit oder ihre Not anvertrauen.
